

Kapitel 5:

Viruskrankheiten der Haut und angrenzenden Schleimhäute



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

5.1 Herpesvirusgruppe



Herpes labialis (Typ I)

Für den Herpes sind gruppierte, später gedellte Bläschen kennzeichnend. Die Bläschen können sich eitrig umwandeln, eröffnen sich dann und hinterlassen Erosionen, die von gelblichen Krusten bedeckt sind. Auf diesem Bild sieht man zahlreiche Bläschen, in Gruppen angeordnet, auf erythematöser Haut im Bereich der Unterlippe und perioral. Dem Auftreten dieser Bläschen geht oft ein lokales Brennen oder Juckreiz voraus. Die Läsionen selbst sind schmerzhaft. Herpes-Infektionen neigen zu Rezidiven, meist im selben Areal.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Vesicula

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück vorwärts



Herpes pro genitalis (Typ II)

Am Präputium erkennt man frische Herpes-Läsionen in Form von typischen Bläschen auf erythematöser Haut, am Penisschaft hingegen schwarze Krusten als Residuum einer alten Herpesattacke. Die Läsionen sind schmerzhaft und jucken. Diagnostik: Abstrich der Flüssigkeit aus einem Bläschen für immunologische Untersuchung (monoklonale Antikörper) und Kultur.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Vesicula;
Kruste

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

5.2 Varizellen – Zoster (Herpes zoster/varicellae-Infektion)



Varizellen, Windpocken

Die Varizellen beginnen mit spitzen oder halbkugeligen wasserklaren Bläschen, die zunächst nicht gedellt sind, später gelblich und nekrotisch werden. Die einzeln stehenden Bläschen befinden sich auf gesunder Haut oder sind von einem erythematösen Ring umgeben. Sekundär trübt sich der Bläscheninhalt und die Bläschen zeigen eine zentrale Eindellung.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Vesicula;
Kruste

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Varizellen in Abheilung

Nach Abfallen der Krusten bleiben manchmal flache Narben zurück.

Effloreszenzen: Cicatrix

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Zoster, Gürtelrose

Der Zoster äußert sich mit ähnlichen Bläschen wie der Herpes (herpetiforme Gruppierung). Da die Viren zunächst die sensiblen Ganglien halbseitig befallen, ist der Befall eines Hautareals im Bereich eines Nervensegmentes auf einer Körperseite charakteristisch. Diese vesikulobullöse Dermatose ist kurz vor Ausbruch, während und postzosterisch oft mit starken Schmerzen assoziiert. Im Bild ist ein Interkostalnerv betroffen.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Vesicula; Bulla

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Zoster N. ophthalmicus

Typische Effloreszenzen im Bereich des ophthalmologischen und oberen maxillären Astes. Bläschen im Bereich des Nasenloches deuten auf eine Beteiligung des N. nasociliaris hin.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Vesicula

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

5.3 Humane Papillomviren



Humane Papillomviren (HPV) sind verantwortlich für das Auftreten von verschiedenen Arten von viralen Warzen und benignen Tumoren.

Verruca vulgaris (gewöhnliche Warze)

Im Bild präsentiert sich die gewöhnliche Warze als kleiner, grauer, keratotischer Tumor mit rauher Oberfläche auf der Rückseite eines Fingers. Warzen können leicht auf benachbarte Körperstellen und auf andere Personen übertragen werden.

Effloreszenzen: Epidermale Papel; Warze; Keratose

Ursachen: Infektion

Ursachen:



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Plane Warzen

Die planen Warzen kommen als kleine, flache, gegen die Umgebung scharf abgesetzte Papeln von hautfarbener, gelbgrauer oder bräunlicher Eigenfarbe, vor allem im Gesicht (Bild gegenüber und Bild nächste Seite), aber auch an Händen und Fingern vor. ▶

Effloreszenzen: Nicht spezifisch

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Plane Warzen

Fortsetzung

Betroffen sind meist Kinder, Mädchen und junge Frauen, nur vereinzelt Männer. Typisch ist eine lineare Disposition: Koebner's Phänomen durch Autoinokulation entlang von Kratzeffekten.

Effloreszenzen: Nicht spezifisch

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Condylomata acuminata (Feigwarzen)

Die Feigwarzen sind anfangs warzenförmige, später durch Lappen- und Furchenbildung blumenkohl- oder hahnenkammartig gestaltete Gebilde, die zu regelrechten Beeten zusammenfließen. Sie finden sich besonders dort, wo durch Mazeration und Durchfeuchtung die Ansiedlung und Haftung des Virus gefördert wird. Bild: Glans penis. Condylomata acuminata sind kontagiös und zählen zu den sexually transmitted diseases (STD). Die Ausbreitung kann sehr rasch erfolgen. Die Mazeration ist gelegentlich sehr ausgeprägt.

Effloreszenzen: Vegetationen

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Plantarwarze

Scharf begrenzte, keratotische Formation, tief eingebettet in der Haut der Fußsohle. Typisch ist die kaum vorgewölbte Oberfläche und der dicke Kallus. Es handelt sich bei diesen Veränderungen um eine stark ausgeprägte Hyperkeratose mit ausgedehnter Parakeratose und deutlicher Papillomatose. Einzelne Plantarwarzen werden auch «myrmecia» genannt.

Effloreszenzen: Keratose

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Mosaikwarzen

Plantarwarzen in beetartiger Ausdehnung an einer Fußsohle verursachen oft Schmerzen beim Gehen.

Effloreszenzen: Warze

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Filiforme Warzen

Diese kleinen, gestielten Papillome sitzen bevorzugt im Bereich von Nase, Wange und seitlichem Hals und Nacken. Die verhornende Form tritt typischerweise im Gesicht von Männern auf, die eine Naßrasur anwenden, welche zur Ausbreitung der filiformen Warzen beiträgt.

Effloreszenzen: Warze

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite

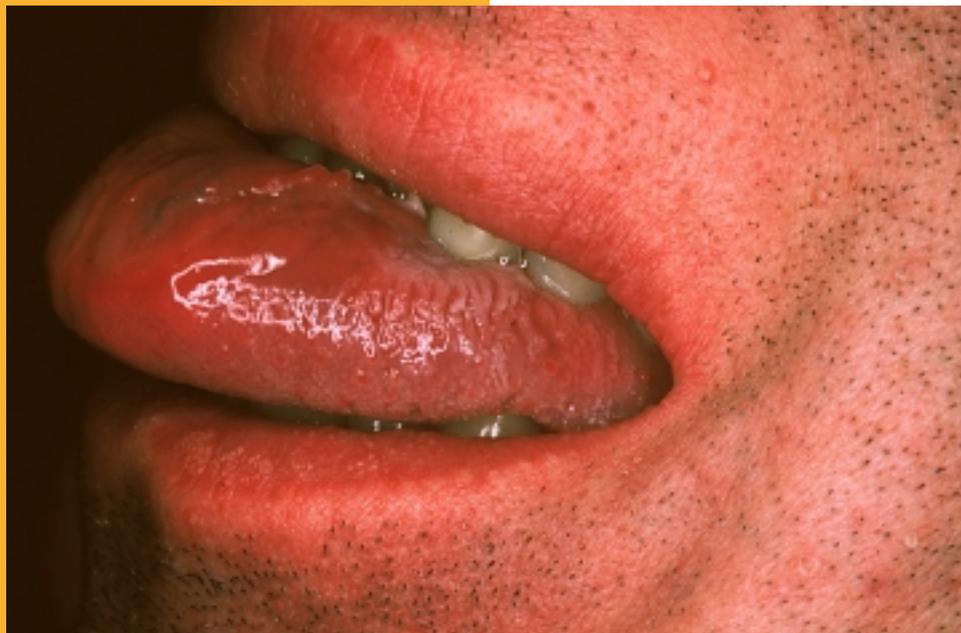


zurück



vorwärts

5.4 Epstein-Barr Virus



Orale Haarleukoplakie

Die Haarleukoplakie wurde erstmals im Zusammenhang mit der HIV-Infektion bei homosexuellen Männern beobachtet. Es handelt sich um eine Reaktivierung einer Epstein-Barr-Virus-Infektion. Die weißlichen hyperkeratotischen Herde (lineare Hyperplasie) an den seitlichen Zungenleisten machen keine Beschwerden.

Effloreszenzen: Epidermale Papel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

5.5 Pocken- und Parapocken-Virus-Gruppe



Molluscum contagiosum

(Dellwarze, Epithelioma contagiosum/molluscum)

Das Krankheitsbild wird durch ein quaderförmiges DNA-Virus der Pockengruppe hervorgerufen. Die Krankheit betrifft vorwiegend Kinder und Jugendliche mit Bevorzugung des männlichen Geschlechts. Die Einzeleffloreszenz ist eine hautfarbene, halbkugelige, vorgewölbte Papel mit zentraler Delle. Aus dieser läßt sich durch seitlichen Druck das Molluscumkörperchen (Epidermiszellen voller Viren) exprimieren. Bevorzugt werden Gesicht, Augenlider, Hals, Axillen, Stamm und Genitalregion befallen. Es kann zur bakteriellen Superinfektion der Mollusca und zu starkem Juckreiz kommen.

Effloreszenzen: Epidermale Papel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Multiple Mollusca contagiosa

Das Bild zeigt die Phase der Dissemination der Mollusca-Läsionen an einem typischen Prädilektionsort, der Axilla. Entzündungen und Superinfektionen treten gelegentlich hinzu. Bei Erwachsenen ist oft die Genitalregion betroffen. Bei schwerem und disseminiertem Verlauf sollte eine immunologische Durchuntersuchung erfolgen.

Effloreszenzen: Epidermale Papel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



ORF

Rötlich-violette pseudovesikuläre Papel an der Dorsalseite der Finger. Die Inkubationszeit beträgt drei Tage bis zwei Wochen nach Kontakt mit einem kranken Tier, meist einem Schaf. Die Rückbildung erfolgt ohne Komplikationen nach etwa zwei Wochen. Eine bakterielle Superinfektion dieser Parapockenläsion ist häufig.

Effloreszenzen: Dermo-epidermale Papel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

5.6 Andere Virusinfektionen der Haut



Erythema infectiosum

(Ringelröteln, Fünfte Krankheit)

Sporadisch oder endemisch vorkommende, wenig kontagiöse Erkrankung des Kindes oder im jungen Erwachsenenalter unter Bevorzugung des weiblichen Geschlechtes. Nach einer Inkubationszeit von 6 bis 17 Tagen kommt es zum Auftreten eines Exanthems und subfebrilen Temperaturen. Das Exanthem beginnt unter Aussparung der Mundpartie als diffuse oder figurierte, elevierte, livide Rötung, meistens auf die Wangen oder den Nasenrücken beschränkt. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



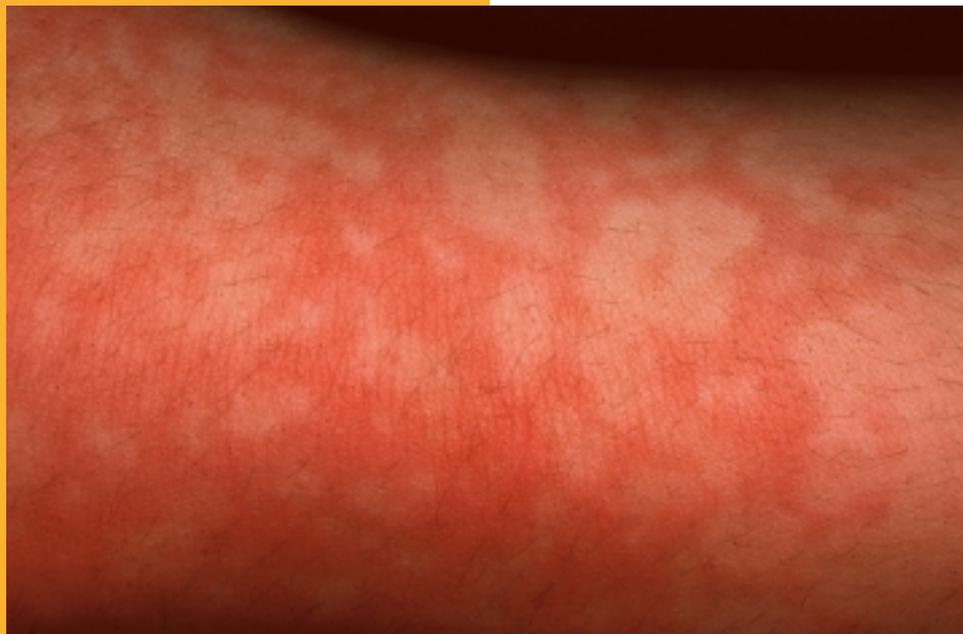
letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Erythema infectiosum *Fortsetzung*

Stunden oder Tage später erscheinen große, scharf begrenzte, intensiv rote, zum Teil quaddelförmige Makulae, die nach Konfluenz girlandenförmige Plaques oder landkartenähnliche Figuren bilden. Nach einer Woche verschwindet das Exanthem ohne nachfolgende Schuppung oder Pigmentierung. Erhöhtes fetales Risiko bei Auftreten in der Schwangerschaft diskutiert. Erreger: Parvovirus B19.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Masern
(*Morbilli, Measles*)

Nach katarrhalischem Stadium tritt zunächst ein Enanthem an Gaumen, Tonsillen und Uvula auf. Außerdem punktförmige reinweiße Flecken mit rotem Hof an der Wangenschleimhaut (Koplik-Flecken). Danach beginnt das exanthematische Stadium mit konfluierenden Makulae an Gesicht, Hals, Rumpf und den Extremitäten. Häufige Komplikationen dieser Paramyxovirus-Infektion sind Bronchopneumonie und Otitis media, seltene Masern-Krupp und Enzephalitis.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Infektion

Suche Inhalt drucken

letzte aufgerufene Seite zurück vorwärts



Hand-Fuß-Mund-Exanthem (Falsche Maul- und Klauenseuche)

Als häufigster Erreger wurde der Enterovirus Coxsackie Typ A16 isoliert. Nach dem Prodromalstadium kommt es zum Auftreten von grau-weißlichen Bläschen mit entzündlichem Hof in der Mundhöhle. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Vesicula

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Hand-Fuß-Mund-Exanthem

Fortsetzung

Die Bläschen erodieren bald, gleichzeitig oder kurz darauf erscheinen erythematöse Papeln oder Makulae an Handflächen und Fußsohlen. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Vesicula

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Hand-Fuß-Mund-Exanthem

Fortsetzung

Die Effloreszenzen können von einer generalisierten Lymphadenopathie begleitet werden. Komplikationslose Abheilung nach sieben bis zehn Tagen.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Vesicula

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Röteln

(Rubeola, German Measles)

Röteln ist eine Viruserkrankung (RNA-Virus aus der Togagruppe) von geringer Kontagiosität. Zunächst tritt im Gesicht ein schmetterlingsförmiges, makulopapulöses Exanthem auf, das sich rasch über den Rumpf und die Extremitäten ausbreitet. Gleichzeitig mit dem Exanthem kommt es zu starken Lymphknotenschwellungen okzipital, zervikal und retroaurikulär. Die typische Symptomatik tritt bei Jugendlichen und Erwachsenen stärker hervor.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

5.7 Veränderungen an Haut und Schleimhaut bei AIDS



Nekrotisierender Herpes Zoster

Multiple Geschwüre entwickeln sich auf nekrotischem Grund. Ulkusstadium (siehe Foto); ▶

Effloreszenzen: Gangrän; Ulkus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Nekrotisierender Herpes Zoster

Fortsetzung

Atrophes Narbenstadium (einige Wochen später).

Effloreszenzen: Cicatrix

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Seborrhoische Dermatitis

Dieses Krankheitsbild tritt oftmals in einer schweren und therapierefraktären Form im Rahmen der HIV-Infektion auf. In diesem Beispiel ist das Auftreten der Läsionen auf der gesamten Nasenpyramide das erste Anzeichen der HIV-Infektion.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Prurigo

Exanthematisch treten in Schüben und meist selbstlimitierend entzündliche, teils urtikarielle Papeln mit einem zentralen Bläschen bevorzugt am Stamm auf. Starker Juckreiz.

Effloreszenzen: Nodus;
Exkoration oder Ulzeration

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Gingivitis

Der dento-gingivale Übergang stellt die Prädilektionsstelle für dieses purulente Erythem mit fusiformer bakterieller Mischflora dar. Diese Periodontitis ist sehr schmerzhaft und zeigt keine spontane Rückbildung.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Ulkus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Molluscum contagiosum

Auftreten von multiplen Mollusken im Gesicht, einige davon hämorrhagisch. Die Mollusken sind für gewöhnlich tief in die Haut eingebettet. Eine Curettage ist meist sehr schwierig. Die Mollusken zeigen bei Immunschwäche eine deutliche Ausbreitungstendenz.

Effloreszenzen: Epidermale Papel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



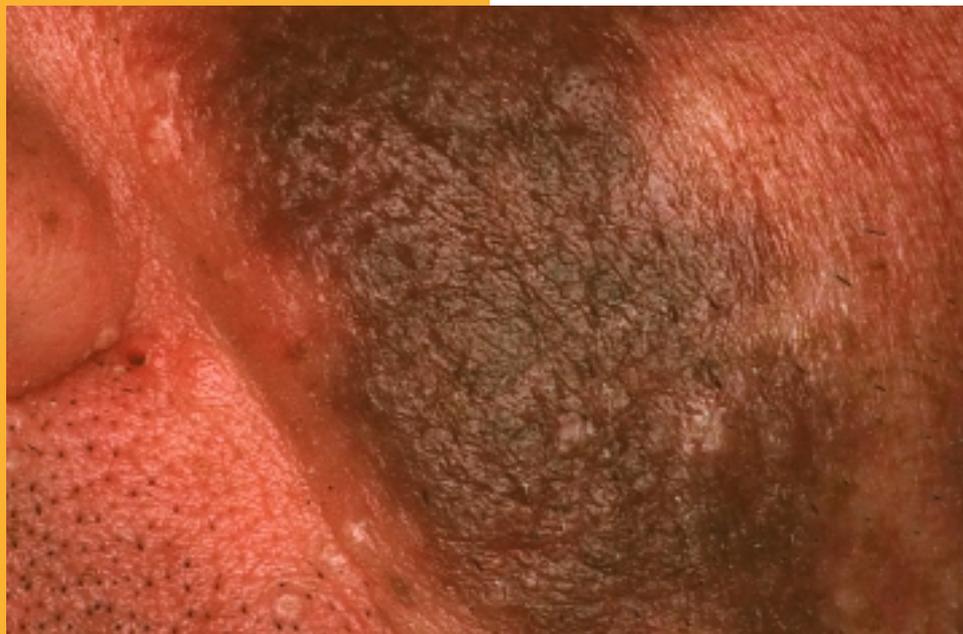
letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Kaposi-Sarkom

Häufig entstehen bereits primär multifokal in Haut, Mund- und Genitalschleimhaut braunrote bis bläuliche, indurierte Plaques. Diese können konfluieren und in derbe, schmerzhaftige Knoten übergehen, die teilweise ulzerieren. Kaposi-Knoten und Mollusca contagiosa im Gesicht eines AIDS-Patienten (siehe Foto). ▶

Effloreszenzen: Dermale Papel; Nodus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Kaposi-Sarkom

Fortsetzung

Typische KS-Läsionen am Bein, violett und scharf begrenzt, nicht schmerzhaft.

Effloreszenzen: Dermale Papel; Nodus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Condylomata acuminata

(Feigwarzen, spitze Kondylome)

Extrem große und sich rasch ausbreitende Kondylome sind immer verdächtig auf eine Immunschwäche wie bei HIV-Infektion. Im Bild breiten sich die Feigwarzen über die gesamte Vulva und in den Vaginalkanal hinein aus.

Effloreszenzen: Vegetationen

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts